



Carola Englert von der Sparkasse (l.) und Ina Demmler mit einer modernen Quilt-Version, die ab Montag bewundert werden kann.

Foto: Carl-Heinz Zitzmann

## Leidenschaft für Stoff-Stücke

Wochenlange Arbeit steckt in jedem einzelnen Quilt von Ina Demmler. Die bunten Decken aus Stoff hat sie selbst entworfen und genäht. Nun kommen sie in einer Sparkassen-Ausstellung zur Geltung.

Von Cindy Heinkel

Sonneberg – Dicke Rollen tragen Ina Demmler und ihr Mann Frank am Freitag in die Sparkasse Sonneberg. Eingewickelt sind darin die Ausstellungsstücke, die ab Montag bis kurz vor Weihnachten die Räume des Kreditinstituts in der Bahnhofstraße ausschmücken. Klassische Varianten, moderne Muster, weihnachtliche Motive – ein Querschnitt aus einem gut 20 Jahre andauernden Hobby wird für die Öffentlichkeit zu sehen sein.

Ina Demmler ist Sonnebergerin, arbeitet in einer Apotheke, hat tagsüber von Berufswegen mit Kundschaft zu tun und führt viele Gespräche. Sich

abends oder am Wochenende einfach mal an die Nähmaschine setzen, die Nadel vor sich hin rattern lassen, für sich sein und etwas Schönes schaffen. Deshalb liebt sie genau dieses Hobby. „Ein Quilt drückt die Freude an Farben und Mustern aus. Ihn selbst herzustellen, ist eine wunderbare Erfahrung. Mit der Zeit gewinnt die Arbeit daran fast meditativen Charakter. Wer einmal damit anfängt, dem kann es passieren, dass ihn dieses Hobby ein Leben lang nicht mehr loslässt.“

So ist es auch bei ihr gewesen. Als kleines Mädchen schon wächst sie in der Schneiderstube der Urgroßmutter Frieda auf. Und nicht nur das – Ina Demmler stammt aus einer Schneider-Dynastie. Auch ihre Oma Erna war Schneiderin. Tanten, Onkels und Cousinen arbeiteten in dem Beruf. „Das Gen ist bei mir wahrscheinlich irgendwie drin“, sagt die 50-Jährige. Kleinere Näharbeiten entstehen zunächst als sie die alte Nähmaschine aus der Werkstatt ihrer geliebten „Mam“ übernimmt. Die Leidenschaft für Patchwork und Quilts erwacht einige Jahre später – und bricht dann voll durch. Unzählige „Steppdecken“ gingen ihr schon von der Hand, ge-

näht in ganz unterschiedlichen Techniken.

Ganz viele ihrer Arbeiten hat sie schon verschenkt – zur Geburt eines Kindes, zum Abschied aus dem Elternhaus, zur Hochzeit oder zum Trost in schweren Zeiten. „Quilts sind auch ‚Erbstücke‘, denn sie stecken voller Erinnerungen und Gedanken und werden gerne an nachfolgende Generationen weitergegeben“, weiß die Sonnebergerin. Ihre Heimatstadt gehört zu den eher weißen Flecken auf der Quilt-Landkarte, haben sich dem Hobby in hiesigen Breitengraden noch nicht ganz so viele verschrieben. Vielleicht ist die Ausstellung jetzt eine Anregung für diejenigen, die sich bisher nicht getraut haben. Gerne gibt Ina Demmler ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiter. „Ich bin gespannt, ob es irgendein Echo gibt. Schön wäre es, wenn es Leute gäbe, die diese Handarbeitstechnik lernen wollen. Ich würde ihnen dabei gerne zur Seite stehen.“

Jeder ihrer Quilts hat einen Namen und eine Geschichte. Da ist zum Beispiel einer, der den Titel „Oma Rosa“ trägt, weil die verwendeten Stoffe die Schöpferin an jene Schürzen erin-

nernt, die ihre Oma Rosa einst trug. Dann gibt es passend zur Advents- und Weihnachtszeit gleich mehrere Stücke. Unter ihnen auch das aufwendigste Werk, in dem zwei Jahre Stick- und Näharbeit stecken. Es nennt sich „Winter Wonderland“ und ist ein echter „Ami“. Monatliche Päckchen mit der Post aus Übersee machten ihn erst möglich.

■ Zu sehen sind die Exponate von Ina Demmler bis zum 22. Dezember zu den Öffnungszeiten der Sparkasse. [www.happy-lines.de](http://www.happy-lines.de)

### Was ist ein Quilt?

Ein Quilt ist eine Art Steppdecke und besteht aus drei Lagen: dem Top, einer meist fantasievollen Patchworkarbeit aus Baumwollstoffen, einer wärmenden Zwischenlage aus Vlies und einem Rückseitenstoff. Diese drei Lagen werden zusammen gesteppt, so dass im Idealfall plastische Muster entstehen, die der Decke Leben einhauchen. Ursprünglich stammt der Quilt aus China, von wo aus er sich ab dem 14. Jahrhundert verbreitete.

## Sauna mit Spekulatius und Glühweinaufguss

Sonneberg – Die Adventssauna im Sonnebad öffnet am 3., 10. und 17. Dezember wieder ihre Pforten. Typische Leckereien wie Spekulatius oder Lebkuchen stehen an diesen Tagen zum Kosten bereit. Weihnachtliche Aufgüsse wie „Märchenwald“ mit Spekulatius-Duft oder Glühweinaufguss sorgen für die entsprechenden Düfte, die zur Adventszeit einfach dazu gehören.

Weihnachtsmelodien klingen durch die Räume und zaubern so die richtige Stimmung. „Wer möchte, kann seine von der Heizungsluft an-

gegriffene Haut mit einer Honig-Creme wieder aufmöbeln lassen“, teilt Daniela Kania mit. Entspannung in der Saunalandschaft ist an diesen drei Advents-Sonntagen jeweils in der Zeit von 10 bis 22 Uhr möglich.

Gemeinsam mit den Gästen soll außerdem mit dem Team der Weihnachtsbaum in der Sauna dekoriert werden.

■ Weitere Informationen sind erhältlich direkt im Sonnebad Sonneberg unter ☎ (03675) 406660.

Leser schreiben für Leser

## Fachgruppe hörte guten Vortrag

Die Fachgruppe der Blindenführhundhalter des BSVT e.V. führten im November in Siegelbach in der Triglismühle ihre Jahresabschlussversammlung durch.

Zu der Versammlung waren die Stellvertreterin des Blinden- und Sehbehinderten Verbands Thüringen Silke Äpfel und die Leiterin der Geschäftsstelle des BSVT Grit Reimers-Höfer aus Weimar sowie die Beisitzerin des Bundesarbeitskreises der Blindenführhundhalter im DBSV Kirsten Hachmeister zu Gast. Als Referent war Tier-Physiotherapeut Herr Giesel eingeladen, der einen Vortrag von zirka 90 Minuten über das The-

ma Anatomie des Hunderückens und Verspannungen hielt, wobei er mit den Blindenführhundhaltern praktische Übungen am eigenen Hund durchführte.

Alle Teilnehmer waren von dem Vortrag begeistert. Die 15 Blindenführhundhalter und ihre Begleitpersonen sowie Gäste bedanken sich bei der Triglismühlen-Inhaberin Andrea Langguth für die herzliche Aufnahme. Wir danken allen Spendern und Spenderinnen, ohne die wir die Veranstaltungen dieses Jahres nicht hätten durchführen können.

Fachgruppenleiter Walter Fischer mit Jenny und Stellvertreter Gabor Sölter mit Marlo



Die Fachgruppe der Blindenführhundhalter.

Foto: Privat

# IN STILLEM GEDENKEN

Was du für uns getan im Leben, dafür ist jeder Dank zu klein, was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Schweren Herzens müssen wir unerwartet Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

## HEINZ WAGNER

\* 10.1.1944 † 28.11.2017

In Liebe und Dankbarkeit:  
deine Ehefrau Sonja  
deine Söhne Falko mit Carmen,  
Frank und Bodo  
deine lieben Enkel und Urenkel  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 9. Dezember 2017, um 12.00 Uhr in der Feierhalle Sonneberg statt mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Judenbach im Familienkreis.

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls bedanken wir uns herzlich.

Judenbach, Sichelreuth, Duisburg, Sonneberg, Schwarzenbach am Wald, im Dezember 2017

Nun ruhen deine fleißigen Hände, die tätig waren immerdar. Du ahntest nicht, daß schon das Ende für dich so schnell gekommen war. Plötzlich und unerwartet für uns alle noch unfaßbar müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau, treusorgenden Mutter, Oma, Uroma, Tante und Patin

## Ursula Engelbrecht

geb. Möhring  
\* 29.7.1939 † 28.11.2017

In Liebe und Dankbarkeit:  
dein Adalbert  
dein Mario  
deine Kerstin und Uwe  
deine Enkel Diana mit Andreas,  
Marcus mit Kirstin  
und Melanie  
deine Urenkel Benjamin, Maximilian und Felix  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Oberlind findet am Donnerstag, dem 7. Dezember 2017, um 10.00 Uhr in der Feierhalle Sonneberg statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Oberlind, Untersiemau, Dietersdorf, Berlin, Kronach, im Dezember 2017